

*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

Gutes & Barmherzigkeit folgen mir

**Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen
mein Leben lang.**

Psalm 23, 6 - Luther

Liebe Freunde,

„Das wird doch alles immer noch schlimmer! ... Wie soll ich nur im Alter durchkommen bei all den steigenden Kosten und der ungewissen Rente? ...“ Kennen Sie solche Töne aus Ihrem Umfeld oder gar von sich selbst? Manche davon erscheinen für uns sehr realistisch und nachvollziehbar.

Sorgen und Zukunftsängste ‚folgen‘, ja verfolgen Menschen. Unsicherheit und Ungewissheit quälen sie und rauben ihnen Freude und Frieden.

Getrost - mitten im Chaos

Wie ist es möglich, in einer kaputten, chaotischen und ungerechten Welt getrost und zuversichtlich zu leben? In Zeiten, in denen wir selbst betroffen sind von Schwierigkeiten, weigern wir uns, manche gutgemeinten Worte von anderen aufzunehmen. „Der hat gut reden ... dem fehlt ja nichts ... dem geht's doch blendend!“ Und damit kommen uns seine Worte leer und bedeutungslos vor.

Bei Menschen jedoch, die selbst Leid und schwere Zeiten durchlitten und durchstanden haben, werden deren Worte zu einer Kostbarkeit. Wir spüren, dass hinter diesen Worten ein Mensch steht, der weiß, wovon er spricht. Seine Worte sind wertvoll, weil sie vom Leben geprüft und selbst durchlebt sind.

Wir kennen einige dieser Aussagen aus Liedern. Da ist Martin Luthers weltbekannt gewordenes Lied, das er schrieb, als er vogelfrei, also menschlich gesehen völlig angreifbar, war: „Ein feste Burg ist unser GOTT“. Er brauchte wörtlich diesen Schutz! In diesem Wissen und Vertrauen lebte und handelte er!

Wie viele Lieder sind entstanden, weil Menschen sich mitten in ihrer Not zu GOTT hin ausgerichtet haben. Dadurch erweiterten sie ihren Blick, sie sahen über das Leid, den Schmerz, die Not hinaus zu DEM, DEM sie trotz allem vertrauten.

Viele kennen das neuere Lied „Ich bin bei dir“ mit dem bewegenden letzten Vers: „O Welch ein Tag, wenn dein Leben sein Ziel erreicht ... O Welch ein Tag, wenn die Trauer der Freude weicht ... Dann wirst du staunend mit MIR sehn: alles, Ende und Beginn, MIR war nicht einer deiner Tage unbekannt. Und du wirst glauben und verstehn, alles hatte seinen Sinn und du wirst sehn, ICH hatte alles in der Hand.“

Hier spüren wir deutlich, wie der Glaubende fest auf den Unsichtbaren schaut!

Güte und Liebe begleiten und umgeben mich

Wir malen uns oft alle möglichen Folgen aus und sorgen uns dadurch. Haben Sie schon bewusst aufgenommen, was hier in diesem so bekannten Psalm 23 steht: „*Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang!*“?

Wie anders wäre Ihr Leben in Schwierigkeiten, wenn Sie darauf schauen würden: *Gutes und Barmherzigkeit folgen mir* - und zwar: mein Leben lang! Das heißt während Ihres ganzen Lebens hier auf Erden gibt es nicht nur Not, sondern GOTTES Güte und Liebe umgeben und begleiten Sie - immer und in allem!

In der Bibelübertragung ‚*Hoffnung für alle*‘ lautet dieser Vers: „DEINE Güte und Liebe werden mich begleiten mein Leben lang; in DEINEM Haus darf ich für immer bleiben.“ Und in ‚*Die Gute Nachricht*‘: „DEINE Güte und Liebe umgeben mich an jedem neuen Tag.“

In einem Gespräch meinte jemand nachdenklich: „Ich würde es ja tun, ... wenn ich nur wüsste, ob es gut ausgeht!“ So verständlich dieser Gedanke ist, erleben wir hier immer wieder die Grenze: Genau *das* wissen wir eben nicht im Voraus! Häufig kommen wir eben nicht weiter mit der Frage: „Wird es gut gehen?“ Das wissen wir meistens erst im Nachhinein.

Die wesentlichere Frage ist: Vertraue ich, dass GOTT es gut mit mir meint? Vertraue ich, dass GOTTES Liebe, Güte, Barmherzigkeit *mir* folgen, *mich* umgeben und begleiten?

In seinem Buch ‚*Die Hütte*‘ schreibt der Autor William Paul Young (S. 144): „Vertrauen ist die Frucht einer Beziehung, in der du weißt, dass du geliebt bist. Weil du nicht weißt, dass ICH dich liebe, *kannst* du MIR nicht vertrauen.“

Ob ich in GOTT eine feste Burg erleben, ob ich mich von Güte und Barmherzigkeit umgeben weiß, hängt davon ab, ob ich vertraue, dass GOTT gut ist und ich *stets* von Seiner Güte umgeben bin!

„Unsere Sicherheit rührt daher, dass ER mit uns ist, und nicht, dass unsere Umstände einfach sind.“, aus ‚*Der Schrei der Wildgänse*‘, Wayne Jacobsen, Dave Coleman, S. 200, und S. 56: „Es geht nicht darum, wie sehr wir IHN lieben, sondern, wie sehr ER uns liebt. Es beginnt bei IHM.“

Impuls:

Lassen Sie diese Wahrheit in Ihr Herz fallen: GOTTES Güte, Sein Erbarmen begleiten, umgeben Sie!

Nicht Schrecken und Unsicherheit folgen Ihnen, sondern GOTTES Güte und Barmherzigkeit!

Not und Schwierigkeiten mögen da sein, doch sie können mich nicht von der Liebe GOTTES trennen.

GOTTES Herzenswunsch ist es, uns SEINE Liebe erleben zu lassen!

GOTT segne Sie!

Irmgard Ott

Seelsorgerliche Beraterin



el shalom e.V. • Uhlandstr. 2 • 71120 Grafenau

Fon 07033-130747 • Fax 07033-130748

seelsorge@elshalom.de • www.elshalom.de